

GEMEINDEAKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

15

28. Juli 2006



Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

Grosse Trockenheit und Brandgefahr

Infos aus dem Gemeinderat/ Kommissionen

•
Gemeindeverwaltung

•
Schulgemeinde
Jonschwil-Schwarzenbach

•
Kirchgemeinden

•
Aus den
Vereinen/Parteien

•
Diverse Meldungen

Die seit Wochen anhaltende Trockenheit verlangt grosse Vorsicht beim Entfachen von Feuern und beim Abbrennen von Feuerwerk. Ob ein Verbot zum Abbrennen von Feuerwerk an den Nationalfeiern ausgesprochen werden muss, wird sich in den nächsten Tagen zeigen. Beachten Sie dazu bitte die Publikationen in den Tageszeitungen. Unabhängig von allfälligen Verboten steht die persönliche Verantwortung der Bürger im Vordergrund. Vor allem folgendes ist zu beachten:

- Beim Umgang mit Feuer- und Rauchwaren ist die nötige Vorsicht walten zu lassen.
- Im Freien dürfen nur fest eingerichtete

Feuerstellen benützt werden. Das Feuer ist ständig zu beobachten und allfälliger Funkenwurf ist sofort zu löschen.

- Feuerstellen und ihre Umgebung sind nur in gelöschtem Zustand zu verlassen.
- 1. August-Feuer müssen in genügendem Abstand zu Wäldern und Gebäuden entfacht werden. Eine Überwachung des Feuers bis zum vollständigen Erlöschen ist unabdingbar. Es sind geeignete Löschmittel bereitzustellen.
- Zündhölzer und Feuerwerk gehören nicht in die Hände unbeaufsichtigter Kinder.
- Im Brandfall ist unverzüglich die Feuerwehr über Tel. 118 zu alarmieren.

Jean Kuhn: Gratulation zum 100. Geburtstag

Jean Kuhn, bis vor kurzem Besitzer des Schlosses Feldegg in Jonschwil, wurde am 20. Juli 2006 100 Jahre alt. Jean Kuhn ist gesund, jedoch hilflos und altersschwach. Alle seine Sinne sind reduziert und Schwäche ist allgegenwärtig. Jean Kuhn liegt gerne und schläft viel. Wegen dem fehlenden Gehör sind Gespräche nicht mehr gut möglich. Manchmal kehrt Jean Kuhn in Gedanken zurück zu seinem Ursprung und erzählt von den Eckpfeilern seines Lebens.

1946 Schloss erworben

Der Vater von Jean Kuhn ist 1922 mit 9 Kindern von Dottikon nach Jonschwil ins Schloss gezügelt. Das Schloss war eine Ruine und die Tier-



haltung winzig. Das Schloss war auch noch eine Ruine, als Jean Kuhn mit seiner Frau und seinen 4 Kindern 1946 von Bassersdorf nach Jonschwil übersiedelte. Dann hat Jean Kuhn über 40 Jahre gebaut, improvisiert, zufrieden gelebt, sich an den kleinen Dingen

des Alltags erfreut, Besuche und gemütliches Beisammensein sehr geschätzt.

Einige Weisheiten von Jean Kuhn:

- Anderen nichts aufzwingen!
Und sich auch nichts aufzwingen lassen.

**Eine lebendige
Gemeinde.
Hier arbeiten wir
in verschiedensten
Gewerbebetrieben**



- Jeden Tag so leben, dass man's verantworten kann.
- Gesundheit kann man nicht kaufen.
- Gesundheit und Frieden sind das Wichtigste.
- Was nützt Geld und Gut, wenn die Gesundheit fehlt?
- Ich kann mich nicht anderen annehmen, wenn ich selbst hilflos bin.
- Unter jedem Dach ist ein Ach.
- Es ist nicht alles Gold was glänzt.
- Jeder Zustand hat Vor- und Nachteile.
- Die Stolpersteine im Leben sind wie das Salz in der Suppe.
- Wenn alles läuft, bleibt keine Erinnerung.
- Auf zwei Dinge im Leben haben wir keinen Einfluss: Wetter/Verwandtschaft.
- Lachen ist gesund!
- Humor ist die beste Medizin!
- Glücklich ist wer vergisst, was nicht zu ändern ist.
- Weg ist weg!
- Taktlose verstehen Taktvolle nie.
- Ohne Fremdsprachen bleiben einem fremde Kulturen verschlossen.
- Etwas, das einen täglich freut, ist mehr wert als Geld auf der Bank.
- Nichts unternehmen, das einem über den Kopf wächst.
- Alles ist eine Frage des Masses.
- Wenn ich nach einem Schnitzel satt bin, nützt es nichts, wenn ich ein zweites serviert bekomme.
- Genug ist genug!
- Früher verlangten wir nach viel. Heute wäre viel möglich – aber das Verlangen ist weg.
- Feiern wir die Feste wie sie fallen.
- Es gibt immer wieder einen neuen Weg.

Der Gemeinderat gratuliert Jean Kuhn herzlich zu seinem 100. Geburtstag und wünscht ihm alles Gute.

GEMEINDEVERWALTUNG

Neuer Lernender

Am 2. August 2006 startet Fabian Segmüller, Ganterschwil, ins erste Lehrjahr bei der Gemeindeverwaltung Jonschwil. Während drei Jahren wird er alle Abteilungen durchlaufen und so einen tiefen Einblick in die öffentliche Verwaltung erhalten. Wir heissen den neuen Lernenden herzlich willkommen.

Funken: Keine Abfallverbrennung!

Die Vorbereitungen für den Nationalfeiertag haben begonnen und bereits

werden erste Funken aufgeschichtet. Bei aller Vorfreude auf die Bundesfeier ist aber auch Vorsicht und Rücksichtnahme geboten. Die Gemeinde weist darauf hin, dass ausschliesslich trockenes, naturbelassenes Holz verwendet werden darf. Das Verbrennen von Abfall- und Altholz wie Bauholz, Möbelteile oder anderes lackiertes, gestrichenes oder imprägniertes Holz ist gesetzeswidrig, denn es gefährdet Gesundheit und Umwelt. Beim Verbrennen von derartigem Holz entstehen neben den üblichen Luftschadstoffen gefährliche Substanzen wie Salzsäuregas, Formaldehyd, Schwermetalle sowie Dioxine und Furane.

Schutz für Amphibien und Wildtiere

Jährlich verbrennen unzählige Kleinlebewesen wie Igel, Blindschleichen, Salamander, Schlangen, Spitzmäuse und Kröten in den aufgeschichteten, für die Nationalfeier vorbereiteten Holzhaufen. Diese bilden zunächst für manches Tier einen vermeintlich sicheren Unterschlupf und idealen Eiablageplatz. Der qualvolle Verbrennungstod dieser Lebewesen kann mit etwas Umsicht und richtiger Vorbereitung vermieden werden: Einerseits soll das gesammelte Holz erst am Tag des Abbrennens auf- oder zumindest umgeschichtet werden. Andererseits kann um den Holzhaufen herum ein ca. 30 bis 40 cm hoher Amphibienschutzzaun errichtet werden, der erst kurz vor dem Abbrennen entfernt wird. Wer also einen Funken plant, kann auf einfache Weise mithelfen, Todesfallen für Amphibien und Wildtiere zu entschärfen.

Nationalfeier - 10 Tipps für den richtigen Umgang mit Feuerwerk

Auch dieses Jahr ist damit zu rechnen, dass an der Nationalfeier wieder ausgiebig Feuerwerk den Abendhimmel hell erleuchten lässt. Damit verbunden sind aber auch verschiedene Gefahren. Die Beratungsstelle für Brandverhütung BfB und die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu empfehlen die folgenden Vorsichtsmassnahmen:

1. Einkauf: Lassen Sie sich beim Kauf von Feuerwerk die Handhabung der einzelnen Feuerwerkskörper erklären.
2. Lagerung: Feuerwerk ist an einem kühlen und trockenen Ort zu lagern. Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugriff haben.

3. Gebrauchsanweisung: Lesen Sie die Gebrauchsanweisungen frühzeitig und ohne Stress vor dem Fest. Beachten und befolgen Sie die Hinweise sorgfältig.
4. Lösch- und Kühlwasser: Orientieren Sie sich vor dem Abfeuern von Feuerwerk, wo in der Nähe Wasser zum Löschen oder Kühlen von Verbrennungen bereit steht.
5. Sicherheitsabstand: Halten Sie je nach Grösse des Feuerwerkskörpers einen Sicherheitsabstand von 40 bis 200 Metern. Brennen Sie Feuerwerkskörper nie inmitten von Menschen ab.
6. Kinder: Halten Sie Feuerwerk von kleinen Kindern fern. Ältere Kinder müssen über den richtigen Umgang mit Feuerwerk instruiert und beim Abbrennen beaufsichtigt werden.
7. Blindgänger: Sollte ein Feuerwerkskörper nicht abbrennen, nähern Sie sich frühestens nach fünf Minuten. Unternehmen Sie keine Nachzündversuche. Übergiessen Sie Blindgänger mit Wasser.
8. Kein Basteln und Experimentieren: Basteln Sie keine Eigenkreationen. Machen Sie keine Experimente mit Feuerwerkskörpern, indem Sie diese bündeln oder in Büchsen oder Flaschen abfeuern.
9. Wohnungen und Häuser schützen: Achten Sie auf bauliche und natürliche Hindernisse wie überhängende Balkone, Dachvorsprünge und Bäume! Schliessen Sie aus Vorsicht alle Dachluken, Fenster und Balkontüren.
10. Rauchverbot: Vermeiden Sie jegliches Rauchen in der Nähe von Feuerwerk.

Nichts für feine Ohren!

Nicht nur beim Funkenbau ist auf die Tiere Rücksicht zu nehmen, auch Feuerwerk kann problematisch sein. Die Knalleffekte der Feuerwerke lösen bei vielen Tieren Angst und Panik aus. Sie verkriechen sich, wimmern, jaulen oder erleiden im Extremfall gar einen Herzstillstand. Das Hörvermögen der meisten Tiere ist sehr viel empfindlicher als das des Menschen. Als weniger schädliche Alternative schlägt der Schweizer Tierschutz deshalb vor, Feuerwerk ohne Knalleffekte zu verwenden. Um Tiere zu schützen, darf Feuerwerk zudem nicht in der Nähe von Ställen, weidenden Tieren oder Wäldern gezündet werden. Als Vorsorgemassnahmen sind Heimtiere während des Feuerwerks nach Möglichkeit bei geschlossenen Fenstern im Haus zu behalten.

Abfallverwertung/ -beseitigung

Grünabfuhr

Für Info's sind zuständig:

Gämperli Josef, Tel. 071 951 12 66
Thalman Othmar, Tel. 071 951 67 45
Schildknecht Urs, Tel. 071 923 33 09
Brandes Notker, Tel. 071 923 10 68

- Mitgenommen werden einzig kompostierbare Gartenabfälle. Nahrungsmittelreste sind ausgeschlossen.
- Grünabfuhr werden ab April bis November im vierzehntägigen Intervall angeboten.
- Grünabfuhrtag ist der **9. August 2006**, 23. August 2006, 6. September 2006
- Bereitstellung ab 7.30 Uhr in 60 lt. Kehrichtsäcken oder gebündelt
- Kehrichtsäcke mit entsprechender Grüngut-Gebührenmarke versehen
- Sträucher mit entsprechender Grüngut-Gebührenschnur gebunden, Bündel max. 150 cm lang
- Gebührenmarken und gebührenpflichtige Schnüre können im Volg Jonschwil oder im Spar Schwarzenbach bezogen werden
- Grössere Mengen werden auch nach individueller Vereinbarung abgeführt. Auf Wunsch wird ein Verladefahrzeug bereitgestellt.

Kosten:

- Gebührenmarke für 60 lt. Kehrichtsack: Fr. 3.50
- Gebührenschnur 120 cm lang: Fr. 3.50
- Grössere Mengen nach individueller Vereinbarung



Nationalfeier 2006

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Sie sind herzlich eingeladen zur Nationalfeier am **31. Juli 2006** auf dem Wildberg:

Programm

17.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft, Beginn Rahmenprogramm

- 20.00 Uhr Begrüssungsworte durch Gemeindepräsident Stefan Frei
Festrede von Regierungsrätin Heidi Hanselmann
Alphorn-Echo vom Wildberg
musikalische Unterhaltung mit dem Duo Samson
Lampionumzug und Verteilung des 1.-Augustwegens
- 21.30 Uhr Entzünden des 1.-August-Feuers

Anfahrt mit dem Velo

Regierungsrätin Heidi Hanselmann und Gemeindepräsident Stefan Frei fahren im kleinsten Gang und langsamen Tempo mit dem Velo auf den Wildberg. Sie können mitfahren! Treffpunkt ist um 17.00 Uhr bei der Kapelle Schwarzenbach. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Jonschwil, Oberrindal und Bettenau stossen um 17.15 Uhr beim Kreisel Jonschwil dazu.

Gratisfahrgelegenheit

Für die Einwohnerinnen und Einwohner von Schwarzenbach, Bettenau und Jonschwil wird ein spezieller Fahrdienst auf den Wildberg organisiert.

Schwarzenbach, Post
17.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr
Schwarzenbach, Sonnhalde
17.02 Uhr bzw. 19.02 Uhr
Bettenau
17.07 Uhr bzw. 19.07 Uhr
Jonschwil, Post
17.09 Uhr bzw. 19.09 Uhr
Jonschwil, Sonne
17.10 Uhr bzw. 19.10 Uhr
Jonschwil, Winkel
17.11 Uhr bzw. 19.11 Uhr

Retour ab Wildberg um 23.00 Uhr und 01.00 Uhr (gleiche Haltestellen in umgekehrter Reihenfolge).

Die Bäuerinnenvereinigung Jonschwil-Schwarzenbach führt am 1. August 2006 von 9.00 bis 13.00 Uhr einen Brunch durch.

Kosten: Kinder bis 15 pro Altersjahr Fr. 1.00, Erwachsene Fr. 22.00
Anmeldung an Silvana Keller (Tel. 071 923 21 78 oder ansikeller@bluewin.ch)

Das Restaurant Wildberg ist am 31. Juli und am 1. August ganztägig geöffnet. Am 2. August ist es geschlossen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!
Politische Gemeinde Jonschwil und Radclub Jonschwil

Büroöffnungszeiten über den 1. August

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 31. Juli 2006, 16.00 Uhr bis und mit 1. August 2006 geschlossen. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an Frau Bachmann, Tel. 071 923 79 65. Ab 2. August steht Ihnen das Gemeindepersonal wieder während den normalen Öffnungszeiten zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit.

Bauverwaltung

Beginn von Strassenbauarbeiten

Unterdorfstrasse: Voraussichtlich am 7. August 2006 beginnen die Strassensanierungsarbeiten an der Unterdorfstrasse, Jonschwil, durch die Firma Implen Bau AG. Zuerst werden die Randabschlüsse gemacht. Während dem OpenAir ruhen die Arbeiten. Anschliessend werden die Belags- und Fertigstellungsarbeiten ausgeführt.

Schachtsanierungen: Mehrheitlich im Dorf Schwarzenbach werden ebenfalls ab 7. August 2006 Reparaturarbeiten bei rund 60 Schächten durch die Firma Meyerhans AG durchgeführt.

Strassensperrung während dem OpenAir Tufertschwil vom 18. bis 20. August 2006

Aus organisatorischen Gründen werden während dem OpenAir Tufertschwil vom 18. bis 20. August 2006 in Jonschwil und Schwarzenbach folgende Strassen für den öffentlichen Verkehr gesperrt: Benzenau, Degenau-, Schachen-, Steig- und Steinackerstrasse.

Den betroffenen AnwohnerInnen haben wir bereits Durchfahrtsbewilligungen zugestellt. Falls Sie auch von einer der Strassensperrungen betroffen sind, aber noch keine Durchfahrtsbewilligung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Gemeindesekretariat Jonschwil, Tel. 071 929 59 29 oder per E-Mail: gemeinde@jonschwil.ch.
Besten Dank für Ihr Verständnis.

Jetzt wirksam gegen den Feuerbrand vorgehen

Der Feuerbrand zeigt sich in diesem Jahr deutlich gemässiger als 2005. Nach der erfolgreichen Kampagne 05 haben die Winterfröste und insbesondere die Witte-

zung während der Obstblüte kräftig mitgeholfen, dem Feuerbrand das Leben schwer zu machen. In erster Linie sind in diesem Jahr Pflanzen betroffen, wo der Feuerbrand überwintert hat – namentlich Birnbäume, teilweise aber auch anfällige Apfelsorten, Weissdorn oder Cotoneaster. Neuinfektionen können im näheren Umkreis auf allen Wirtspflanzenarten entstanden sein.

Die gegenwärtige Befallslage bietet eine sehr günstige Gelegenheit, den Feuerbrand weiter einzuschränken. Kanton und Gemeinde bitten daher alle Wirtspflanzenbesitzer, die Arbeit der Kontrolleure zu unterstützen und verdächtige Symptome unverzüglich zu melden.

Wirtspflanzen des Feuerbrandes

Kernobst:

- Pyrus sp. (Birne)
- Malus sp. (Apfel, inkl., Zierformen)
- Cydonia sp. (Quitte)

Wildgehölze:

- Crataegus sp. (Weissdorn, Rotdorn, etc.)
- Sorbus sp. (Mehlbeere, Vogelbeere, Speierling)
- Amelanchier sp. (Felsenbirne)

Ziergehölze:

- Cotoneaster sp. (Steinmispel)
- Photinia davidiana (Stranvaesie)
- Pyracantha sp. (Feuerdorn)
- Chaenomeles sp. (Scheinquitte / Feuerbusch)
- Mespilus sp. (Mispel)
- Eriobotrya sp. (Wollmispel)

Symptome

Blütenstiele oder Triebspitzen erlahmen und werden schwarz. Blätter beginnen vom Stiel her dunkel zu verfärben und zeichnen daher zuerst am Blattgrund. Befallene Triebpartien sind gegen das gesunde Gewebe in der Regel nicht deutlich abgegrenzt.

Schulgemeinde Jonschwil- Schwarzenbach

Basisstufe Schwarzenbach

Referat zum Thema "spielen"

Als Einstieg eines Elternabends (für die Basisstufe), wird **Dr. Bernhard Hauser** Dozent an der Pädagogischen Hochschu-

le Rorschach und Abteilungsleiter der Erziehungswissenschaften ein aufschlussreiches Referat zum **Thema: "Wer später viel kann, hat früher viel gespielt: Das Spiel als Basis für gutes Lernen"** halten.

Da Dr. Bernhard Hauser zurzeit zu diesem Thema Forschungsarbeiten betreibt, dürfen wir gespannt auf die neusten Erkenntnisse sein.

Das Referat findet am **Dienstag, 22. August 2006** in der Turnhalle Schwarzenbach statt und startet um 19.30 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde).

Sie sind herzlich zu diesem Referat eingeladen.

Dorfkorporationen

Dorfkorporationen Schwarzenbach und Jonschwil

Telefonieren über das Fernsehkabel

Die beiden Korporationen haben den Vertrag mit den Technischen Betrieben Wil über die Netznutzung für die digitale Telefonieplattform (Thurvoice) unterzeichnet. Ab 1. August 2006 ist es möglich über das Fernsehkabel zu telefonieren. Voraussetzung ist aber, dass Sie über einen TV-Internet Anschluss verfügen und ein bestehendes Thurweb Abo bei den TB Wil haben. Für eine monatliche Grundgebühr von nur Fr. 18.00 (gegenüber Swisscom Fr. 25.25) können Sie preisgünstig telefonieren. Die Preise für die Gesprächskosten lassen sich ebenfalls sehen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne geben die Technischen Betriebe Wil oder die Dorfkorporationen Auskunft. Unter www.tb-wil.ch können Sie sich anmelden und informieren.

Dorfkorporation Schwarzenbach

Inkrafttreten der Korporationsordnung der EW und Erdgasreglemente

An der Bürgerversammlung vom 27. März 2006 haben die Stimmberechtigten die neue Korporationsordnung angenommen. Mit der Genehmigung durch das Departement des Innern des Kantons St. Gallen vom 26. Juni 2006 ist die neue Korporationsordnung nun rechtsgültig und wird ab sofort angewendet.

Im Zuge der neuen Korporationsordnung der Dorfkorporation Schwarzenbach mussten auch die beiden EW und Erdgasreglemente neu überholt werden. Vom 19. Mai bis 17. Juni 2006 wurden beide

Reglemente dem öffentlichen Referendum unterstellt. Das Referendum wurde nicht ergriffen. So konnten die Reglemente dem Baudepartement des Kantons St. Gallen zur Genehmigung eingereicht werden. Am 18. Juli 2006 sind die beiden Reglemente vom Baudepartement unterzeichnet worden und werden ab sofort von der Dorfkorporation angewendet.

Kirchengemeinden



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberuzwil - Jonschwil

Sonntag, 30. Juli 2006

09.30 Gottesdienst, Kirche Oberuzwil
Predigt: Pfarrer Dieter Kuret
Kollekte: Junge Kirche

Sonntag, 6. August 2006

10.30 Gottesdienst, Kirche Bichwil
Predigt: Pfarrer Alfred Enz
Kollekte: Behindertenwerkstätte
Buecherwäldli

Mittwoch, 9. August 2006

19.00 Männerforum, bei Willi Hug, Bichwil

www.ref.ch/oberuzwil-jonschwil



Kath. Pfarramt Jonschwil

17. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Pfarrer Joseph Keiser
Kollekte: Jugenda

Samstag, 29. Juli 2006

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach, mitgestaltet von der Singgruppe

Sonntag, 30. Juli 2006

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, mitgestaltet von der Singgruppe

18. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Pfarrer Leo Tanner
Kollekte: Pfarreiprojekt Manila

Samstag, 5. August 2006

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 6. August 2006

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche



Baumkronenparcours



übergrosser Töggelikasten

Nationalfeier



auf dem Wildberg



am 31. Juli ab 17.00 Uhr

- Referat von Regierungsrätin Heidi Hanselmann
- Alphorntrio „Echo vom Wildberg“
- Unterhaltung und Tanz mit dem Duo Samson
- Festwirtschaft
- Waldbar
- Waldpopcorn
- Lampionumzug
- Funken

1. August, 9.00 bis 13.00 Uhr
Brunch der Bäuerinnen Jonschwil-Schwarzenbach
anmelden unter 071 923 21 78
oder ansikeller@bluewin.ch

Öffnungszeiten Restaurant Wildberg

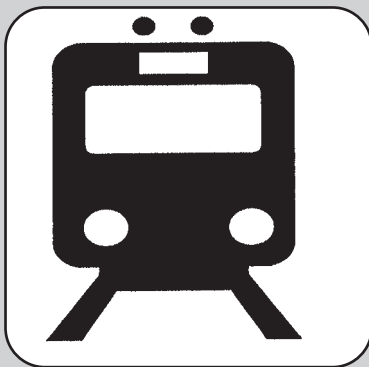
31. Juli 2006	ganzer Tag geöffnet
1. August 2006	ganzer Tag geöffnet
2. August 2006	ganzer Tag geschlossen

Veranstalter: Politische Gemeinde Jonschwil / Radclub Jonschwil

General- abonnement

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) für alle ist eine tolle Sache. Auch Sie können davon profitieren. Zum Preis von nur Fr. 35.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren. Im Vergleich dazu bezahlen Sie für ein Retourbillett 2. Klasse ohne Halbtagsabonnement folgende Preise:

• St. Gallen	Fr. 21.60
• Zürich	Fr. 45.20
• Luzern	Fr. 78.20
• Basel	Fr. 96.20
• Bern	Fr. 114.20
• Lugano	Fr. 139.20
• Genf	Fr. 169.20



Die Gemeinde Jonschwil verfügt über zwei solcher UGA. Neu werden Tageskarten abgegeben, d.h. bei einem Bezug kann man jetzt die entsprechende Tageskarte nicht erst am Vorabend, sondern sofort abholen. Ein Zurückbringen ist nicht mehr nötig. So ist es jetzt zum Beispiel möglich, bei der Reise in die Ferien eine Tageskarte für den Hinreise- und eine Tageskarte für den Rückreisetag bereits vorgängig zu kaufen.

GA-Flexi: Übersicht

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

1.8.	2
6.8.	2
7.8.	2
8.8.	2

Reservierungen nimmt die GA-Hotline unter Tel. Nr. 071 920 05 11 gerne entgegen.

Pneuhaus Gämperli

8370 Gloten-Sirnach

Tel. 071 966 42 34

Fax 071 966 21 60

www.gaemperli.ch

info@gaemperli.ch

M. Schönenberger AG

Bedachungen, Fassaden, Spenglerei
9500 Wil, 9536 Schwarzenbach
071 / 923 60 70

Lehrstellen 2007

Dachdecker / Spengler
Schnuppern erwünscht

Dachkontrollen

Unterhalt, Reparaturen



Sicher zum Ziel

SUBARU-HAUPTVERTRETUNG

WERKSTATT / SPENGLEREI

24-h-AUTOWASCH-CENTER

 **SUBARU**
Active Driving, Active Safety

★★★★★
apollo
garage

Garage Apollo, S U B A R U - Vertretung
Spenglerei, Auto-Wasch-Center Apollo
Richard Hollenstein, Tel. 071 923 41 23
Apollostrasse 5, 9536 Schwarzenbach
www.apollogarage.ch



Dörflibeiz

Samstag, 29. Juli
9.00 bis 10.00 Uhr

**6-spänniger Pferde-
wagen der Brauerei
Feldschlösschen zu
Besuch!**

Kommen und erleben Sie
dieses seltene Ereignis.
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.

Das Dörflibeiz-Team

Der «Betti-Kalender» mit 12 aktuellen Monats-
bildern aus der Umgebung zeigt die bezau-
bernde Landschaft zwischen dem Bettenauer-
weiher und der Thur.
Das **Jahrbuch der Gemeinde Jonschwil** gibt
es seit 1991. Es berichtet jedes Jahr über das
aktuelle Geschehen in der Gemeinde.



**zwei
aus
dem
THUR-VERLAG**

Das Jahrbuch 2006 und der Bildkalender
2007 erscheinen an der Jonschwiler-Chilbi
11./12. November 2006

Thur-Verlag M.Egli
Jonschwil Kronenstrasse 7 / Tel. 071 923 57 05 / info@thur-verlag.ch



**Bettenauerweiher und Umgebung
Bildkalender 2007**



Dorflbeck Jonschwil, Tel. 071 923 30 25
Dorflbeck Schwarzenbach, Tel. 071 923 35 65
Sonntags geöffnet 09.00 - 17.00 Uhr

**jeden Freitag
Käse- und Fruchteukuchen**

**Ihr Partner für alle
Versicherungs- und Vorsorgefragen.**



Winterthur Versicherungen
Verkaufsstützpunkt
Bazenheid/Bütschwil/Jonschwil
Wilerstrasse 21, 9602 Bazenheid
Tel. 071 931 38 31
Fax 071 931 38 20

winterthur
Wir sind für Sie da.

**Die Autowaschanlage
in Jonschwil
DORF-GARAGE**



• Sanitär • Sprengerei • Gläserarbeiten • Bohr- und Zerkleinerungen • Metall-Laschungen

Urs Schönenberger
Präziser Reparaturservice

9538 Schwarzenbach
Metel 079 360 19 06
Fax 071 923 36 38



**Erfolgreich! Inserate im
GEMEINDEAKTUELL**

Auflage: 1540 Exemplare

Inseratepreise ab 1.1.2006

mm Höhe	Preis pro mm und Spalte
bis 50 mm	Fr. 1.-
ab 50 mm	Fr. 0.90
ab 100 mm	Fr. 0.85
ab 250 mm	Fr. 0.70
ab 500 mm	Fr. 0.65

Spezielle Gestaltungswünsche werden nach Aufwand verrechnet.
Für Fremddaten übernehmen wir keine Verantwortung!
Platzierungswünsche können nicht berücksichtigt werden!

Spaltenbreiten	Preis
1-spaltig	43mm
2-spaltig	92mm
3-spaltig	140mm
4-spaltig	188mm

Seitenteile	Preis
1/4 Seite 262 mm	Fr. 183.—
1/2 Seite 524 mm	Fr. 340.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 680.—

Preise ab Vorlage für Vereine, Parteien, Korporationen

1/4 Seite 262 mm	Fr. 65.50
1/2 Seite 524 mm	Fr. 131.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 262.—

Mindestpreis pro Inserat Fr. 35.—
Alle Preise Exkl. 7.6% MWST

Füller-Inserate / Dauer-Inserate
Sehr günstige Preise! Fragen Sie uns!

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil
Kronenstrasse 7
Tel. 071 923 57 05, Fax 071 923 57 20
info@thur-verlag.ch

AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN**Kynologischer Verein
Untertoggenburg in
Zuzwil***Hundeerziehungskurs*

Dieser Kurs ist für alle HundehalterInnen gedacht, die etwas über das Verhalten von Hunden und über die moderne Hundeerziehung lernen möchten. Erfahrene Übungsleiter werden die Lektion vermitteln. Das Gezeigte und Gelernte muss täglich nur 10 Minuten, aber sehr konsequent durchgeführt werden und Sie werden sehr bald mehr Freude mit Ihrem Vierbeiner haben.

Einführungsabend: **Mittwoch, 23. August 2006** um 20.00 Uhr in der Clubhütte des KVU (hinter Herberggarage), ohne Hund. An den folgenden 5 Samstagen um 14.30 Uhr finden dann die praktischen Übungen statt. Erstmals am Samstag, 26. August 2006. Letzter Kurstag: Samstag, 23. September 2006.

Kurskosten: Fr. 70.00 für den ganzen Kurs. Anmeldung bitte an: A. Fraefel, Getränke, 9247 Henau, Tel. 071 951 64 73, E-Mail: getraenke.fraefel@bluewin.ch

Sie finden uns auch unter: www.kv-untertoggenburg.ch

Poststelle Schwarzenbach*Info*

In den Sommerferien sinken die Kundenbesuche in den Poststellen auf ein Minimum. Um die Organisation diesem Trend anzupassen und der angespannten betriebswirtschaftlichen Lage entgegenzuwirken, werden die Schalteröffnungszeiten in Schwarzenbach vorübergehend eingeschränkt:

Mittwoch, 2. August 2006 bis Samstag, 19. August 2006

Montag bis Freitag
07.30 Uhr - 12.00 Uhr und
16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag
08.00 Uhr - 10.30 Uhr

Ab dem 21. August 2006 gelten wieder die ursprünglichen Öffnungszeiten.

Besten Dank für die Kenntnisnahme. Wir wünschen Ihnen schöne, erholsame Ferien!

**NÄCHSTE
AUSGABE**

GEMEINDEAKTUELL 16/2006

Freitag, 11. August 2006

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, 7. August 2006, 16.00 Uhr

Einsendungen an:

Einwohneramt Jonschwil

Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20

miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:

Montag, 7. August 2006, 16.00 Uhr

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05

Fax 071 923 57 20, info@thur-verlag.ch

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate.

Inserate können, wenn nötig, auch verkleinert werden.

DIVERSE MELDUNGEN**Eine Tagesmutter
berichtet**

Cäcilia Storchenegger, verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Söhnen betreut seit bereits sechs Jahren Tageskinder für die Pro Juventute. Wir durften ihr einige Fragen stellen:

Warum sind Sie Tagesmutter geworden?

Zehn Jahre lang arbeitete ich im Kinderheim für schwer erziehbare Kinder in Lütisburg. Danach beschäftigte ich mich

eine Zeit lang mit älteren Menschen und stellte dann aber fest, dass ich eigentlich lieber mit Kindern zusammen bin. Über die Pro Juventute bin ich dann zur Tagesmutter geworden.

Was haben Sie für eine Ausbildung?

Ich besuchte einen Grundkurs der Pro Juventute in Wattwil. Ebenso gehört natürlich meine Erfahrung sowie der Austausch mit anderen Tagesmüttern zur Ausbildung.

Wie sieht Ihr Tagesablauf aus?

Entweder hole ich die Kinder morgens in ihrem Zuhause ab oder die Eltern bringen sie bei mir vorbei. Dann spielen wir und essen zNüni. Ich bin mit den Kindern gerne in der Natur. Wichtig ist, dass sie beschäftigt sind. Die Kinder haben Spass an unseren Haustieren: Hund, Katzen, Kaninchen sowie Hühner und der Sandkasten wird rege benutzt. Im Sommer gehen wir an die Thur zum Plantschen, im Winter ist Schlitteln angesagt. Die Kinder dürfen und sollen selber entscheiden, was sie machen wollen. Sie sollen aber auch lernen, auf einander Rücksicht zu nehmen. Um 18 Uhr holen die Eltern ihre Kinder dann wieder ab oder ich bringe sie nach Hause.

Wie sieht Ihr Mann Ihre Arbeit?

Grundsätzlich bin ich tagsüber alleine mit den Kindern. Mein Mann ist aber voll integriert und bringt meist Auflockerung in die Runde, wenn er zu Hause ist.

Welche Eigenschaften braucht man als Tagesmutter?

Eine Tagesmutter braucht vor allem starke Nerven. Man muss Verantwortung übernehmen und positiv eingestellt sein, man darf den Kindern nicht immer alles verbieten.

Können Sie die Tätigkeit als Tagesmutter weiterempfehlen?

Ja, auf jeden Fall. Das Schöne an dieser Beschäftigung ist, dass ich zu Hause sein kann in meiner gewohnten Umgebung und zu den Tageskindern eine Beziehung aufbauen kann.

Informationen und Unterlagen erhalten Sie über die Tageselternvermittlung der Gemeinden Jonschwil, Uzwil und Oberuzwil: Tel. 071 950 05 05, Frau Bleichenbacher, oder bleichenbacher.marlis@bluewin.ch. Mehr Infos finden Sie auch unter www.tagesfamilien.ch oder www.projuventute.ch.